

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 15 (1899)

Heft: 44

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Zünfte und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung.

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der
Kunst im Handwerk.
Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer
Kunthandwerker und Techniker
von Walter Henn-Goldinghausen.

XV
Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Marg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Er scheint je Samstag und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20.
Inserate 20 Cts. per halbtägige Petition, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 27. Januar 1900.

Wochenspruch: *Was Blumen unsern Garten sind,
Sind Künste unserm Leben.*

Verbandswesen.

Zürcher Gewerbeverband.
Die Delegiertenversammlung
des Gewerbeverbandes war
von etwa 30 Mitgliedern be-
sucht. Jahresbericht u. Jahres-
rechnung wurden zu Handen
genehmigt.

Bei Beginn der
alljährlichen Vorstandswahlen erklärten die Herren
Präsident Voos und Stadtrat Zellweger ihren Rücktritt
angesichts der mangelhaften Unterstützung seitens der
Meistervereine beim Gewerbegez. und der wiederholten
Angriffe wegen des Arbeitsnachweisbureau. Kurz, die
beiden Herren hatten begreiflicherweise Satt bekommen.
Mit Wärme trat Herr Paul F. Wild für die Wieder-
wahl der beiden verdienten Führer ein und sie nahmen
denn auch nach einigem Zögern stillschweigend die
Wiederwahl an. An Stelle des erkrankten Herr Prof.
Pernet wurde Baumeister Widmer gewählt. Ende dieses
Monats findet eine Monatsversammlung statt zur Be-
handlung des kantonalen Steuergesetzentwurfes.

Der Maurer-Fachverein Zürich verlangt von den
Meistern auf das Frühjahr folgende neue Lohnanfänge:
Für qualifizierte Maurer nicht unter 60 Cts., für An-
fänger nicht unter 56 Cts. Stundenlohn. Für Über-
zeit soll ein Zuschlag von 25 Prozent, für Sonntags-
und Nachtarbeit ein solcher von 50 Prozent bezahlt

werden. Die Arbeitszeit soll im Sommer 10 Stunden,
im Winter 9 beziehungsweise 8 Stunden betragen mit
1½ stündiger Mittagspause.

Bereinbarung deutscher Sitzmöbel-Fabrikanten. Ein
in seiner Gesamtheit bisher wenig hervorgetretener
Zweig der deutschen Industrie: Die "Stuhl- (bezw.
Sitzmöbel) Fabrikation", welche etwa 150 größere und
etwa 600 mittlere und kleine Betriebe umfasst, ist, ge-
nötigt durch allgemeine Preiserhöhungen ihrer Roh-
materiale und steigende Lasten, im Begriffe, sich fester
zusammenzuschließen, um wieder lohnende Verkaufspreise
zu erzielen. Länder- und provinzweise Konferenzen
fanden im Dezember 1899 und Januar ds. J. statt.
Einer demnächstigen Delegiertenversammlung soll im
Mai 1900 eine allgemeine deutsche Versammlung (wahr-
scheinlich in Dresden) folgen. Bekanntgegeben ist eine
vorläufige Preiserhöhung von 10 % ab 1. Januar
1900. Überproduktion findet bei der hauptsächlich für
den heimischen bezw. kontinentalen Markt arbeitenden
Sitzmöbel-Industrie nicht statt. Die konstatierten Haupt-
mizstände (verlustbringende Preise, chikanöse Abzüge,
große Verluste infolge unvorsichtiger Kreditgewährung)
beziehen sich meist auf den Geschäftsverkehr mit Groß-
städten.

Berichtetenes.

Schweiz. Volksbank. Der Verwaltungsrat derselben
beschloß in seiner Sitzung vom 22. d. der Delegierten-

versammlung folgende Verwendung des Jahresergebnisses für 1899 zu beantragen: Zuteilung an den Reservefonds circa Fr. 250,000, an den Spezialreservefonds circa Fr. 190,000, wodurch inkl. Zinsertragnis der erstere von Fr. 1,300,000 auf Fr. 1,600,000 und der letztere von Fr. 300,000 auf Fr. 500,000 gebracht wird. Ferner: Ausrichtung einer Dividende von 5 1/2 Prozent und Abschreibungen an Bankgebäuden circa Fr. 60,000.

Der Stadtrat von Sursee beschloß, in Zukunft zur Aufmunterung jedem Lehrling eines in Sursee niedergelassenen Handwerkmeisters, der die kantonale Lehrprüfung in Luzern mit Erfolg besteht, eine Belohnung von 20 Fr. zu verabfolgen.

Die Stadt St. Gallen, die jetzt 35,000 Einwohner zählt, würde durch die beabsichtigte Angliederung von Straubenzell und St. Fiden eine Bevölkerung von 60,000 erhalten.

Die Stadt Luzern, die vor 15 Jahren nur rund 18,000 Einwohner zählte, wies am 1. Jan. 1900 eine Bevölkerungszahl von rund 30,000 auf.

Der Schaffhauser Große Rat beauftragte den Regierungsrat, die Errichtung der nötigen Räumlichkeiten für eine kantonale Lebensmitteluntersuchungsstelle und ein kantonales Röntgeninstitut mit dem Baue der Kantonschule zu verbinden und bewilligte dafür 90,000 Franken.

Bauwesen am Zürichsee. Die Gemeinde Kilchberg am linken Ufer des Zürichsees baut dies Frühjahr eine neue Straße von Biedikon bis Mönchhof oberhalb der Bahlinie. Dadurch werden dort etwa 50 Villenbauplätze in schönster Lage dem Verkehr erschlossen. Wer sich in der Nähe der Stadt Zürich nahe am See und mit herrlicher Aussicht auf die Alpen und die Stadt eine Villa wünscht, hat dann die beste Gelegenheit, seinen Wunsch ohne allzu große Geldopfer erfüllen zu können, indem hier die Landpreise noch bescheiden gehalten sind.

In Schwyz soll bald mit der Renovation der St. Martinskirche Ernst gemacht werden. Es sind zu dem Zwecke 63,965 Fr. zusammengelegt worden.

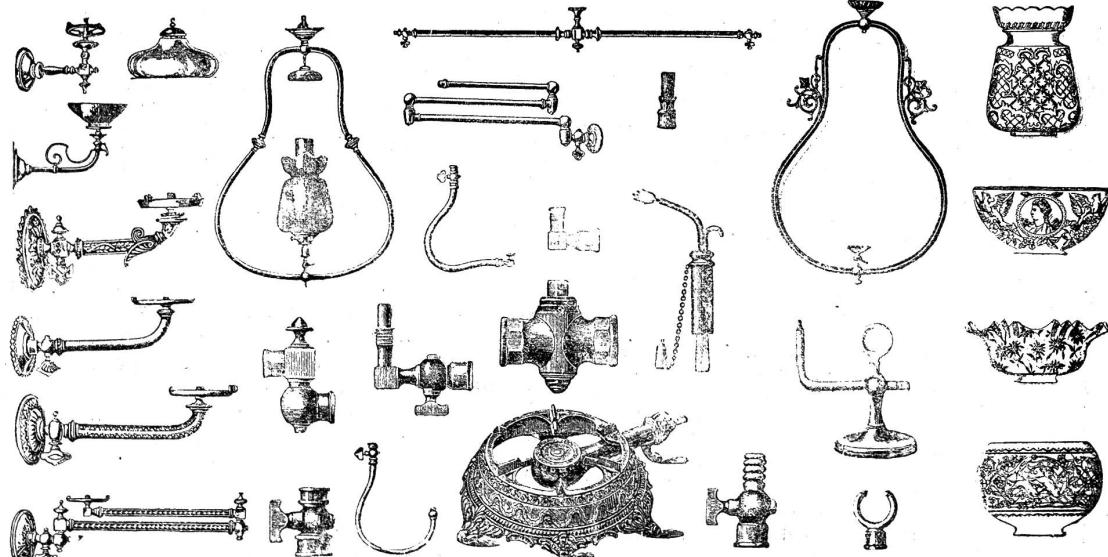
In Verbindung mit dem Randerwerk hat die Gemeinde Münsingen eine eigene elektrische Anlage erstellt und von obigem Werk eine größere Quantität elektrischer Energie auf 20 Jahre fest gemietet. Die Gemeinde ist dadurch in die Lage versetzt, Kraft und auch Licht für industrielle und gewerbliche Anlagen abzugeben. Die notwendigen Landkomplexe, teilweise anstoßend an den Bahnhofplatz, teilweise in nächster Nähe desselben, sind zu billigem Preis erhältlich; genügend gutes Trinkwasser ist durch die lezthin beendigte große Wasserversorgung ebenfalls vorhanden. Die günstige geographische Lage von Münsingen für jeder Art Gewerbe braucht kaum erwähnt zu werden; Private werden aufmerksam gemacht auf billig erhältliche Baupläne mit prächtiger Aussicht und nach Wunsch am Verkehr oder entfernt von demselben gelegen. Zu bemerken ist auch, daß die Lage von Münsingen günstig erscheinen muß zur Errichtung einer Konservefabrik, da das Alaretal Bern-Thun für Gemüseproduktion sehr geeignet ist. Näheres im Inseratenteil.

Straßenbau Straubenzell bei St. Gallen. (Korr.) Der Gemeinderat Straubenzell plant die Errichtung eines neuen Straßenzuges von Vachen-Bonwil nach Stocken-Bruggen, der gewissermaßen eine Parallelstraße zur bestehenden Staatsstraße darstellen würde. Letztere als einzige westliche Zufahrt nach der Stadt St. Gallen hat außer einem großen Fuhrwerksverkehr auch noch den Tramverkehr zu bewältigen. Die neue Straße würde die Staatsstraße entlasten und gleichzeitig die Möglichkeit bieten, neue schöne Bauquartiere schaffen zu können. A.

Neue Fabriken im Jura. In Delsberg soll diesen Sommer eine Metallwarenfabrik (für Herstellung von Tischbestecken etc.) ins Leben gerufen werden, die 300 Arbeiter beschäftigen würde. Ferner anerbietet ein Unternehmer eine große Uhrenfabrik mit einem Personal

Armaturenfabrik Zürich

A liefert als Spezialität sämtliche Artikel für
Gas- und Wasserleitungs-Unternehmer
Abteilung Artikel für Steinkohlen- und Acetylen-Gas.



Musterbücher nur an Wiederverkäufer auf Wunsch gratis und franko.

Ankerstrasse 101.

FILIALE

der

Armaturen- und Maschinenfabrik

Act.-Ges.
vormals J. A. Bilpert
Nürnberg.

von 400 Arbeitern zu gründen, unter der Bedingung, daß die Gemeinde den hiefür benötigten auf 150,000 Franken veranschlagten Bau errichte, den er mit 4 % verzinzen werde. Er rechnet aus, daß die von ihm aus-zuzahlenden Gehälter und Löhne sich jährlich auf eine Million beziefern würden. Eine Kommission der Gemeinde prüft gegenwärtig diese von der Bevölkerung sympatisch aufgenommene Offerte.

Die Richtersweiler Holzriese. In der letzten Sitzung des Zürcher Ingenieur- und Architektenvereins hielt Prof. Ritter einen Vortrag über die neuerrichtete Richtersweiler Holzriese, dessen technische Einzelheiten in erster Linie natürlich nur für Fachleute bestimmt waren. Die allgemeinen Ausführungen über diese großartige Anlage bieten jedoch auch für den Laien ein Interesse. Die Gemeinde Richtersweil besitzt oberhalb Hütten gegen zehn Hektar schönes Holz, das hauptsächlich gutes Bauholz liefert und einen jährlichen Erlös von 20—30,000 Franken ergibt. In einem Turnus von hundert Jahren wird der Wald abgeholt. Bisher war die Holzabfuhr, besonders das Fortschaffen großer Stämme mit außerordentlichen Mühen und Kosten verbunden, da die Wege im Winter, wo der Holztransport stattfindet, sehr schwer passierbar sind. Dadurch kam man auf den Gedanken, eine Seilbahn zu bauen, wie solche bereits an mehreren Orten der Schweiz bestehen und womit nicht nur alle Terrainschwierigkeiten überwunden sind, sondern auch eine rationellere Arbeit ermöglicht wird. Im Jahre 1896 wurde die Richtersweiler Riese in Angriff genommen, 1898 war sie vollendet, erforderte jedoch im vergangenen Jahre noch verschiedene Verbesserungen und funktioniert seither tadellos. Die Anlage ist die bedeutendste dieser Art in der Schweiz. Bei einer Höhendifferenz von 220 Meter zwischen dem Anfangs- und Endpunkt der Bahn besitzt sie eine Länge von 1900 Meter. Das Gefälle ist demnach ziemlich schwach und verhält sich wie 1 : 9. Ein technisches Wunderwerk ist das gewaltige Tragseil, das auf diese kolossale Länge eine Tragkraft von 50,000 Kilogramm, d. i. etwa das vierfache der tatsächlichen Belastung besitzt. Das Seil ist in mehreren unregelmäßigen Abständen mit Böcken gestützt, jedoch beträgt an einer Stelle der Abstand der Stützen 580 Meter. Die zu transportierenden Stämme haben eine Länge bis auf 30 Meter und ein Gewicht bis auf 2000 Kilogramm, eine Anforderung, die bisher an keine andere Bahn gestellt wurde. Es sind gewöhnlich neun Baumstämme gleichzeitig auf der Fahrt, die in einem Abstande von 210 Metern abgelassen werden. Infolge des geringen Gefälles ist die Fortbewegung eine ziemlich ruhige, $3\frac{1}{2}$ Meter, so daß die Zeitdifferenz zwischen dem Ankommen genügt, die Stämme zur Seite zu schaffen und die Bahn stets frei zu halten. Die Tagesleistung beträgt gegenwärtig rund 70 Stämme, kann jedoch bis auf 100 Stämme gesteigert werden. Der Holztransport findet je Ende November, Dezember und Januar statt und es ist ein ebenso seltenes als sehenswertes Schauspiel, diese Arbeit mitzusehen zu können. Da man die Seile in einiger Entfernung nicht mehr erkennen kann, hat es den Anschein, als ob die gewaltigen Baumstämme frei durch die Luft flögen und wenn man gar an einem nebligen Tage einen solchen Riesen plötzlich vor sich auftauchen sieht, kann man sich eines gewissen Unbehagens kaum erwehren.

Diese Holzriesen sind eine speziell schweizerische Einrichtung und eine Erfindung des Italieners Dondi, der in Graubünden die erste derartige Luftbahn erstellte. Die Richtersweiler Anlage wurde von den Herren Walter Sennhauser in Richtersweil und dem Erfinder Dondi ausgeführt. Die Drahtseile stammen aus der bekannten

Drahtseilfabrik Müllheim a. Rhein. Die technische Expertise über die Bahn fiel vollständig zufriedenstellend aus, besonders da die Anlage nur auf eine Dauer von zehn bis fünfzehn Jahren erstellt ist und mit dem Fortschreiten der Ausholzung auch weiter verlegt und erneuert werden muß.

In der Diskussion wurde mitgeteilt, daß sich auch in Nordamerika, besonders in Colorado viele solche Anlagen befinden, die dort hauptsächlich zum Erztransporte verwendet werden. Tollkühne Personen benützen sie auch zum eigenen Verkehr und in neuester Zeit ist sogar auf dem berüchtigten Chilcot-Pass, der nach dem Goldlande Klondike führt, eine solche Luftbahn zur Erleichterung des Personen- und Gepäcktransportes errichtet worden. Jedenfalls wird mit den technischen Fortschritten noch eine weitere Vervollkommnung und Ausnützung dieses Systems möglich werden.

(N. 3. 3.)

Neue Wasserwerkwerke im Kanton Bern. Herr J. Wälti, Grossrat, zu St. Stephan, beabsichtigt, seine Wasserwerk anlage am Bettelriedbach zu Blankenburg in der Weise zu verbessern, daß das Wasser um ca. 265 Meter weiter aufwärts gesetzt und in ein Reservoir geleitet werden soll, von wo dann dasselbe vermittelst einer Eisenrohrleitung von ca. 410 Meter Länge unterirdisch nach dem neu zu erstellenden Gebäude auf die darin zu installierende Turbinenanlage mit Maschinenraum, Werkstatt samt Wohnung, zu leiten ist.

— Die Firma Eichenberger & Cie., Hufsfabrik in Goldbach, Gemeinde Hasle, beabsichtigt, am Platze des bisherigen Wasserrades eine Turbine zu installieren und am Platze der bisherigen Wasserkammer ein Turbinenhaus und Arbeitslokal von 12,50 Meter Länge und 5,50 Meter Breite aus Backstein, Mauerwerk mit Hartdach zu erstellen.

Wasserversorgung Olten. Die Gemeinde Olten sieht sich gezwungen, ihre erst seit 4 Jahren bestehende große Wasserversorgungsanlage zu erweitern. Zu diesem Zwecke beabsichtigt man, das Grundwasser der Dünnern, resp. des Gäu, das hinter dem Bahnhof Olten-Hammer in einer mächtigen Quelle in immer gleicher Klarheit und Temperatur zu Tage tritt, vermittelst eines Pumpwerks in das städtische Reservoir hinaufzupumpen.

Wasserversorgung Pontresina (Engadin) Der Kurort Pontresina plant die zweckentsprechende Umgestaltung bezw. Erweiterung seiner älteren Wasserversorgungs- und Hydranten anlage.

A.

Unter dem Namen Wassergesellschaft Rudolstetten bildete sich auf unbestimmte Zeitdauer mit Sitz in Rudolstetten eine Genossenschaft, welche unter Ausschluß direkten Geschäftsgewinnes Rudolstetten mittelst einer nach neuerer Technik erstellten Wasserleitung mit Wasser zu versorgen bezieht. Präsident ist Bernhard Wiederkehr, zum Sternen; Vizepräsident und Kassier ist Emil Hüser, Lehrers; Aktuar ist Emil Hüser, Posthalter; Beisitzer sind: Emil Hüser, zur Handlung, und Adolf Hüser, Klausen, alle von und in Rudolstetten.

Unter der Firma Verblendsteinsfabrik Lausen gründet sich, mit Sitz in Lausen (Baselland), eine Aktiengesellschaft, welche die Fabrikation von Verblendsteinen und anderer keramischer Produkte zum Zwecke hat. Das Gesellschaftskapital beträgt 160,000 Fr., eingeteilt in 160 Aktien von je 1000 Fr. Direktor der Gesellschaft ist Jean Wolf in Lausen.

† **Mill. Studer, Unternehmer, Huttwyl.** Unerwartet rasch ist in Huttwyl Niklaus Studer, gewei. Straßenbauunternehmer, im hohen Alter von 78 Jahren gestorben. Ein Originaltypus voll Humor und Gemütlichkeit, aber auch eine unerschöpfliche Arbeitskraft, so hat

er sich in den weitesten Kreisen des Kantons bekannt gemacht. Ausgenommen den Jura, hat er in allen bernischen Landesteilen in früheren Jahren und Jahrzehnten Strafen und Sträfchen usw. erfüllt.

Fräulein Architekt. Wie aus Budapest berichtet wird, hat sich dort eine junge Dame namens Erika Paulasz aus Bistritz, die in Zürich ihre Studien absolvierte, zur Prüfung als Architekt gemeldet. Wenn die junge Dame die Prüfung bestehet, so wird sie in Ungarn als die erste ihres Geschlechts diese Würde erreicht haben. Fräulein Paulasz hat in Siebenbürgen bereits eine Probe ihres Talentes durch Erbauung eines zweistöckigen Gasthofes abgelegt.

Theater, die im Kirchenstile erbaut sind, mit Türmen, Säulen usw., dürfte es wohl schon mehrfach geben. Neuläufig ist die Idee der Erbauung einer Kirche mit Bühne, Parkettflächen, Logen, Garderobenräumen, wie ein richtiges Theater. Eine Baptisten-Gemeinde im Staat Ohio (Nordamerika) hat diesen wunderlichen Gedanken verwirklicht. Der Prediger steht auf der Bühne, statt auf der Kanzel. Der Chor nimmt vor der Bühne denselben Raum ein, der im Theater für das Orchester bestimmt ist.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

N.B. Verkaufs- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

1008. Welche Dimension (Durchmesser) hat eine Transmissionswelle nötig zum gleichzeitigen Antrieb einer einfachen Gatterfäge und kleineren Bauholzfräse? Für zuverlässige Auskunft zum voraus verbindlichsten Dank.

1009. Wer macht Bindfetten mit Schrauben, wie die N.O.B. sie zum Binden von Bauholz, Brettern usw. verwendet? Ges. Offerten an Citt. Imprägnier-Anstalt Lintenthal.

1010. Welche Firma liefert Eisenfessel, 70—75 cm Durchmesser, ebenso tief, Wandstärke 5—7 mm? Offerten mit Preisangaben unter Nr. 1010 an die Expedition.

1011. Wer liefert eine neue oder gebrauchte Gatter- oder Bandsäge für Hölzer bis 90 cm Durchmesser und 10—12 m Länge? Offerten unter Nr. 1011 an die Expedition.

1012. Wer liefert Transmissionsfusspulen zum Ein- und Ausschalten? Wellendicke 70 mm. Offerten mit Preisangaben an Ad. Rudolf, Sägerei in Selzach.

1013. Wer liefert billigst gewöhnliches belgisches Schwarzblech, 0,05 dic, in Niemen geschnitten, genau 98 mm breit, circa 2 Meter lang? Offerten mit Preisangaben unter Nr. 1013 an die Expedition.

1014. Wer liefert Stahlblätter zum Ausfüllen von Cementsteinpress-Formen? Offerten unter Nr. 1014 an die Expedition.

1015. Ist jemand im Falle, eine ältere, aber noch gut erhaltene Blechsheere, im Minimum 3 mm Blech schneidend, abzugeben und zu welchem Preise? Adressen durch den Verleger dieses Blattes unter Nr. 1015.

1016. Wer ist Verkäufer von nur prima rottannenen Sägeblöcken von 30 cm aufwärts und zu welchem Preise per m³?

1017. Wer liefert schöne diverse Fußholz-Fourniere, ebenso eichen, und ausländische Fournierarten?

1018. Wie können Risse auf einem neuen Asphaltdeck mit Überlichtern sicht und dauerhaft verfittert werden?

1019. Könnte mir jemand Adressen nennen von Feuerver sicherungsgesellschaften, welche sich hauptsächlich mit der Versicherung industrieller Etablissements befassen, und gibt es auch Gesellschaften, welche gegen Wasser gefahr verichern? Ges. Auskünte, welche man bestens verdankt, befördert die Expedition unter Nr. 1019.

1020. Wer hätte circa 30 Meter gebrauchte gusseiserne Muffenröhren mit 15 cm Lichtheite zu verkaufen? Es wäre Käufer der selben: J. Suter, Säger, Lauffohr (Aargau).

1021. Wer kann sofort liefern: 1/2 Waggons Fußbaum Bretter, 30 mm aufwärts, und 1/2 Waggons Ahornbretter, 30 mm aufwärts? Ausführlich! Offerten über Dimensionen, Qualitäten und Preise befördert unter Nr. 1021 die Expedition.

1022. Wer liefert solide und zweckmäßige Gummi-Isolierschuhe für in elektrische Motorenhäuser?

1023. Wer ist Lieferant von 1/2 Waggons Eichenbrettern, 30, 36, 45, 55 mm, und 1/2 Waggons Buchenbrettern, 60 mm, alles ganz schöne, trockenfirre Ware? Ausführliche Offerten unter Nr. 1023 befördert die Expedition.

1024. Wer hat eine kleine leichte Holzdrehbank zu verkaufen? Offerten an Gribi u. Cie., Baugefäß, Burgdorf.

1025. Wer könnte schöne, astreine Hagenbuchenshälften, oder zugericet, markfrei, von 14 cm Stärke und 50 oder 100 cm Länge liefern? Ges. Offerten sind zu richten an Gg. Ghel, Drechlermeister in Chur.

1026. Wer liefert solide, polierte, nussbaumene Drechslerarbeiten?

1027. Wer hätte 2 gut erhaltene Rohrzangen, ein Schneidzeug für 3/4—1" Röhren und einen Schraubstock billig zu verkaufen?

1028. Wer liefert 4 Drainspaten mit Stiel, starke, 50—60 cm lang, 4 Steckspaten mit Stiel, 4 Pickel, 3 Stück Bissertafeln, eiserne, für Drainage, auf monatliche pünktliche Abzahlung und zu welchem Preise? Offerten befördert die Expedition unter Nr. 1028.

1029. Wer liefert nussbaumene Spiegelaufläufe auf Waschkommoden und Verzierungen auf Bettläden usw.? Offerten zu richten an Rothenhofer, Schreiner, Eglingen b. Egg (Zür.)

1030. Wer ist Verkäufer von Kastanien-, Bappel- und Lindenholzstämmen, welche in nächster Nähe in beliebigen Dimensionen gesägt werden könnten?

1031. Wo wäre in St. Gallen oder Zürich eine zahlungssichere Baufirma, welche sich mit einem Sägereibetrieb in direkter Verbindung segen würde beaufs Auftrag von Bau- und Bretterholz, um den Zwischenhandel zu vermeiden?

1032. Wo bezieht man gusseiserne Tisch- und Bankfüße, letztere ohne Lehnen? Offerten an J. Moser, Meggen.

1033. Wer hat eine gebrauchte Doppelhobelmaschine mit circa 40 cm Hobelbreite zu verkaufen, eventuell an eine Abrichtmaschine zu verkaufen? Offerten mit Angabe des Preises und des Konstruktors unter Nr. 1033 an die Expedition.

1034. Welche Sägerei oder Holzhandlung im Emmenthal oder Kanton Luzern hätte sauber reinjähriges Tannenholz von 36—40 mm Dicke gegen gute Preise abzugeben? Oder wo wären saubere, wömöglich astfreie Klöze von 3,30—4 m zu kaufen?

1035. Wer hätte 1—2 gebrauchte, aber noch gut erhaltene, betriebsfähige Maismahlstühle billig zu verkaufen?

1036. Wer hätte eine Langlochbohr- oder Kehlmaschine gegen eine ältere kleine, aber starke Gisendrehbank mit Kreuzsupport und Planscheibe umzutauschen? Offerten an A. Bühler, Tramelan.

Antworten.

Auf Frage 826. Lieferant eiserner Dezimalwaagen ist Ph. Jaf. Schottläder, Schifferstadt (Pfalz). Vertreter: G. Binkert-Siegwart, Ingenieur, Basel.

Auf Frage 891. A. Ganner in Richtersweil hat Gasolin abzugeben.

Auf Frage 909. Kehlleisten für Bau- und Möbelarbeiten liefert extra sauber und geschliffen J. Karl v. Euw, Fournier- und Kehlstabefabrik in Brunnen am Bierwaldstättersee. Preiscourant gratis und franco.

Auf Frage 912. Ich erlaube mich als Vertreter der Firma Eduard Meyer, Fabrikant von Wäschereimachinen aller Art und Ersteller von kompletten Dampfwaschereien in Bamberg (Bayern) höfl. zu empfehlen. Eine kleine Anlage in diesem Genre ist bei den Hh. A. u. R. Moos, mech. Weberei und Bleicherei in Weizlingen (Töththal) zu sehen, welche zur besten Zufriedenheit funktioniert. Weitere Anlagen bei den Herren D. Hagler, Dampfwasch- und Bügelnanstalt in Erlangen, Bismarckstr. 21, Herrn Hoffmann, Pfälz. Dampfwaschanstalt „Frauenlob“ in Kellingenmünster, ferner im Bad Kissingen und neuestens eine komplette Einrichtung im Krantenhaus in Bamberg, welche nach den neuesten Erfundungen sehr gut funktionieren. Zu jeder weiteren Auskunft mich dem Herrn Fragesteller bestens empfehlend, zeichne hochachtungsvoll J. Niedergerl, Wildbachstraße 9, Zürich.

Auf Frage 930. Bin Lieferant von solchen Schnittwaren und wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. M. Schwyn, Fournierläge, Reftal (Glarus).

Auf Frage 931. Teile mit, daß ich eine schon gebrauchte, stark und solid gebaute Drehbank für Kraft- oder Fußbetrieb benötige. Neukaufs Preis 30 Fr. Al. Römer, mech. Käuferei, Amden ob dem Walensee.

Auf Frage 935. Die Metallgießerei und Armaturenfabrik Lyß liefert die Lötlampe + Patent Nr. 18,557 und die Maschine zum Hartlöten + Patent Nr. 18,557.

Auf Frage 940. Kautschukringe für Bandfägen liefert Alfred Winterhalter, zum Meerpferd, St. Gallen.

Auf Frage 940. Wenden Sie sich an B. Scheller, Schaffhausen.

Auf Frage 940. Bandagen aus Leder für Bandfägen, sorgfältig gearbeitet, im Betriebe seit Jahren bestens bewährt, ökonomischer als Kautschukbandagen, liefert die Niemenfabrik Menziken (Aargau) Weber u. Egli.

Auf Frage 944. Wir wünschen mit Fragesteller in Verbindung zu treten, da wir ihm geeignete Vorläufe zu unterbreiten hätten. J. Walther u. Co., techn. Geschäft, Zürich.

Auf Frage 945. Abrichthobelmeister-Schleifapparate in verschiedenen Größen und Preislagen liefern J. Walther u. Co., techn. Geschäft in Zürich.